



DEUTSCHER MOTORSPORT VERBAND

Landesgruppe Hessen e.V. im DMV



## AUSSCHREIBUNG

für den

# DMV-MOFA-CUP 2017



Landesgruppe Hessen e.V. im DMV

Siegfriedstrasse 521

64646 Wald Erlenbach

Tel.: 06253-9893113

eMail: [mofacup@dmvhessen.de](mailto:mofacup@dmvhessen.de)

Internet:

[www.dmv-hessen.de](http://www.dmv-hessen.de)

[www.dmv-mofacup.de](http://www.dmv-mofacup.de)

## 1. Veranstaltung

Die DMV Landesgruppe Hessen e.V. im DMV schreibt im Sportjahr 2017 den

### **DMV-Mofa-Cup**

für Offroad-Rennen mit betriebslaubspflichtigen, einspurigen Zweirädern mit Verbrennungsmotor bis 50 ccm (ausgenommen Roller, Kindercrosser, Dirtbikes oder Produktionswettbewerbsmodelle) aus. Bei den Mofarennen handelt es sich um Breitensport-Veranstaltungen, die als Team-Wettbewerb mit Langstreckencharakter über eine Distanz von 4 Stunden durchgeführt werden. Die Cupwertung erfolgt getrennt in den drei Klassen „**Standard**“, „**Tuning**“ und **Prototypen**“.

Zusätzlich schreibt die Landesgruppe Hessen den

### **„DMV Mofacup Wanderpokal“**

für den Gesamtsieger aus.

Die Veranstaltungen können sowohl von einem DMV-Club, wie auch von einem nicht dem Deutschen-Motorsport-Verband angehörendem Veranstalter organisiert werden. Dabei muss der Deutsche Motorsportverband mittels Banner und Fahnen ausreichend repräsentiert werden. **Bewerbungen als Ausrichter sind an den DMV Hessen zu richten (s. Titelseite).**

## 2. Wertungsläufe

Folgende 5 Veranstaltungen zählen zum DMV-Mofa-Cup 2017

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1. 30. April 2017    | 3. Mofarennen des MSC Neuenhasslau e.V. im DMV             |
| 2. 17. Juni 2017     | 1. Mofarennen des RMSV Biebesheim e.V. im DMV              |
| 3. 18./19. Aug. 2017 | 1. Mofarennen des MCC Plaidt e.V.                          |
| 4. 02. Sept. 2017    | 7. 4-Std.-Mofarennen des MSC Klein-Krotzenburg e.V. im DMV |
| 5. 28. Okt. 2017     | 2. Mofarennen des MSC Nidda e.V. im DMV                    |

## 3. Teilnehmer

- Ein Team besteht aus mindestens 2 und höchstens 4 Fahrern/-innen. Ein Damenteam besteht ausschließlich aus Fahrerinnen.
- Ansprechpartner für den Veranstalter ist der auf dem Nennungsformular eingetragene Teamleiter (Fahrer 1).
- Jedes Team hat einen funktionsfähigen **Feuerlöscher** (1 – 2,5 kg) am Fahrerlagerplatz vorzuhalten.
- Das Mindestalter in der Klasse „*Standard*“ beträgt 15 Jahre. Die Fahrer benötigen eine Mofa-Prüfbescheinigung (sofern Geburt ab 1.4.1965, davor genügt der Personalausweis).
- Das Mindestalter in den Klassen „*Tuning*“ und „*Prototypen*“ beträgt 16 Jahre. Die Fahrer dieser Klassen benötigen den Führerschein der Klasse AM.
- Unabhängig vom Mindestalter, Mofa-Prüfbescheinigung und Führerschein der Klasse AM sind auch alle Inhaber einer C-Lizenz des DMSB, eines MSJ-Ausweises des DMV oder eines ADAC- Jugendausweises in jeder Cup-Klasse startberechtigt.
- Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.
- Der Konsum von Alkohol vor und während des Rennens ist tabu und führt zur Disqualifikation.

- i) Die Teams entsorgen selbständig ihren selbst produzierten Müll im Fahrerlager und hinterlassen bei Abreise ihren Standplatz sauber.
- j) Das Tragen von Schutzhelm (ECE geprüft), Stiefeln, Handschuhen und geschlossener Kleidung (Protektoren empfohlen) während Training und Rennen ist Pflicht.**
- k) Den Anweisungen der Streckenposten, Ordner, Helfer und Funktionäre ist strikt zu folgen.
- l) Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung für alle gemeldeten Fahrer ist Pflicht.

#### **4. Klasseneinteilung/technische Bestimmungen**

Die Klasseneinteilung und die technischen Bestimmungen können aufgrund bestehender Konzepte der Veranstalter variieren, sind aber im Wesentlichen gleich. Es gelten hierbei die Regelungen in den Ausschreibungen der jeweiligen Veranstalter. Für die Cup-Wertung ist dies allerdings nicht Ausschlag gebend.

#### **5. Durchführung und Wertung**

Jedes Team, das mit einem Zweirad, welches den technischen Bestimmungen dieser Ausschreibung entspricht, an einem der o.g. Mofarennen teilnimmt, wird 2017 automatisch auch für den DMV-Mofa-Cup gewertet. Eine gesonderte Einschreibung ist nicht erforderlich.

(Klassen-) Sieger eines Wertungslaufes ist das Team, das in der vorgesehenen Renndistanz die meisten Rennrunden absolviert hat. Bei einem Rennabbruch müssen für eine Wertung im DMV-Mofacup min. 180 min gefahren worden sein. Die Ergebnisse aller 5 Wertungsläufe werden für die DMV-Mofa-Cup-Wertung addiert. 2017 keine Streichergebnisse **Bei weniger als 3 Serienläufen erfolgt keine Meisterschaftswertung.**

Die Punktevergabe erfolgt nach dem bewährten System der Veedol-Langstreckenmeisterschaft-Nürburgring (VLN). Eine Formel sorgt dabei für Gerechtigkeit. Nach dem Motto „viel Feind, viel Ehr“, berücksichtigt das System die Anzahl der Starter in der jeweiligen Wertungsklasse. Je mehr Fahrzeuge in einer Klasse am Start sind, desto mehr Punkte können Sieger und Platzierte gewinnen. Dadurch wird gewährleistet, dass auch leistungsschwächere Mofas die Chance auf eine vordere Platzierung in der DMV-Mofa-Cup-Gesamtwertung haben. Die Ergebnisse der Läufe sind zeitnah an die DMV Landesgruppe und die Veranstalter zu senden.

**Punktetabelle nach der VLN-Formel:  $Punkte = 10 \cdot (Starter + 0,5 - Platzierung) / Starter$**   
**Teilnehmer**

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
1	5,00	7,50	8,33	8,75	9,00	9,17	9,29	9,38	9,44	9,50	9,55	9,58	9,62	9,64	9,67	9,69	9,71	9,72	9,74	9,75	9,76	9,77	9,78	9,79	9,80	1	
2		2,50	5,00	6,25	7,00	7,50	7,86	8,13	8,33	8,50	8,64	8,75	8,85	8,93	9,00	9,06	9,12	9,17	9,21	9,25	9,29	9,32	9,35	9,38	9,40	2	
3			1,67	3,75	5,00	5,83	6,43	6,88	7,23	7,50	7,73	7,92	8,08	8,21	8,33	8,44	8,53	8,61	8,68	8,75	8,81	8,86	8,91	8,96	9,00	3	
4				1,25	3,00	4,17	5,00	5,63	6,11	6,50	6,82	7,08	7,31	7,50	7,67	7,81	7,94	8,06	8,16	8,25	8,33	8,41	8,48	8,54	8,60	4	
5					1,00	2,50	3,57	4,38	5,00	5,50	5,91	6,25	6,54	6,79	7,00	7,19	7,35	7,50	7,63	7,75	7,86	7,95	8,04	8,13	8,20	5	
6						0,83	2,14	3,13	3,89	4,50	5,00	5,42	5,77	6,07	6,33	6,56	6,76	6,94	7,11	7,25	7,38	7,50	7,61	7,71	7,80	6	
7							0,71	1,88	2,78	3,50	4,09	4,58	5,00	5,36	5,67	5,94	6,18	6,39	6,58	6,75	6,90	7,05	7,17	7,29	7,40	7	
8								0,63	1,67	2,50	3,18	3,75	4,23	4,64	5,00	5,31	5,59	5,83	6,05	6,25	6,43	6,59	6,74	6,88	7,00	8	
9									0,56	1,50	2,27	2,92	3,46	3,93	4,33	4,69	5,00	5,28	5,53	5,75	5,95	6,14	6,30	6,46	6,60	9	
10										0,50	1,36	2,08	2,69	3,21	3,67	4,06	4,41	4,72	5,00	5,25	5,48	5,68	5,87	6,04	6,20	10	
11											0,45	1,25	1,92	2,50	3,00	3,44	3,82	4,17	4,47	4,75	5,00	5,23	5,43	5,63	5,80	11	
12												0,42	1,15	1,79	2,33	2,81	3,24	3,61	3,95	4,25	4,52	4,77	5,00	5,21	5,40	12	
13													0,38	1,07	1,67	2,19	2,65	3,06	3,42	3,75	4,05	4,32	4,57	4,79	5,00	13	
14														0,36	1,00	1,56	2,06	2,50	2,89	3,25	3,57	3,86	4,13	4,38	4,60	14	
15															0,33	0,94	1,47	1,94	2,37	2,75	3,10	3,41	3,70	3,96	4,20	15	
16																0,31	0,88	1,39	1,84	2,25	2,62	2,95	3,26	3,54	3,80	16	
17																	0,29	0,83	1,32	1,75	2,14	2,50	2,83	3,13	3,40	17	
18																		0,28	0,79	1,25	1,67	2,05	2,39	2,71	3,00	18	
19																			0,26	0,75	1,19	1,59	1,96	2,29	2,60	19	
20																				0,25	0,71	1,14	1,52	1,88	2,20	20	
21																					0,24	0,68	1,09	1,46	1,80	21	
22																						0,23	0,65	1,04	1,40	22	
23																							0,22	0,63	1,00	23	
24																									0,21	0,60	24
25																										0,20	25

**6. Nennungen und Nenngeld**

Nennungen sind gemäß Ausschreibungen der Veranstalter schriftlich an den jeweiligen Veranstalter zu richten. Für die Teilnahme am DMV-Mofa-Cup ist keine gesonderte Nennung erforderlich. Es wird kein zusätzliches Nenngeld erhoben.

**7. Versicherung/Haftung**

Durch ihre Unterschrift werden von den Teilnehmern die in der Ausschreibung und auf dem Nennformular des Veranstalters abgedruckten Durchführungsbestimmungen und die Vereinbarungen über Versicherung und Haftungsverzicht in vollem Umfang akzeptiert. Alle Nicht- DMV- Mitglieder müssen über den Veranstalter den nötigen Unfallschutz erlangen.

**8. Siegerehrung/Preise**

Die Siegerehrung des DMV-Mofa-Cup findet beim letzten Mofarennen 2017 statt. Die 3 bestplatzierten Teams in den drei CUP-Klassen und das bestplatzierte Damenteam erhalten Ehrenpreise. Das Gesamtsieger-Team erhält den „DMV-Mofacup-Wanderpokal“, der bei dreimaligem Gesamtsieg in Folge oder bei fünfmaliger Eroberung in unterbrochener Reihenfolge dauerhaft übergeben wird. Pokale werden nicht nachgereicht.

## 9. Adressen der Veranstalter

MSC Neuenhasslau 1953 e.V. im DMV  
[www.msc-neuenhasslau.de](http://www.msc-neuenhasslau.de)

Thomas Schiffner  
Egerlandstr. 7, 63486 Bruchköbel  
Tel.: 06181-73978 Handy: 0171-8336341  
eMail: [info@msc-neuenhasslau.de](mailto:info@msc-neuenhasslau.de)

RMSV Biebesheim e.V. im DMV  
[www.rmsv-biebesheim.de](http://www.rmsv-biebesheim.de)

André Haupt  
Rheinstrasse 29, 64584 Biebesheim  
eMail: [Kutschertransporte@web.de](mailto:Kutschertransporte@web.de)

MCC Plaidt e.V.  
<http://mccplaidtev.npage.eu/>

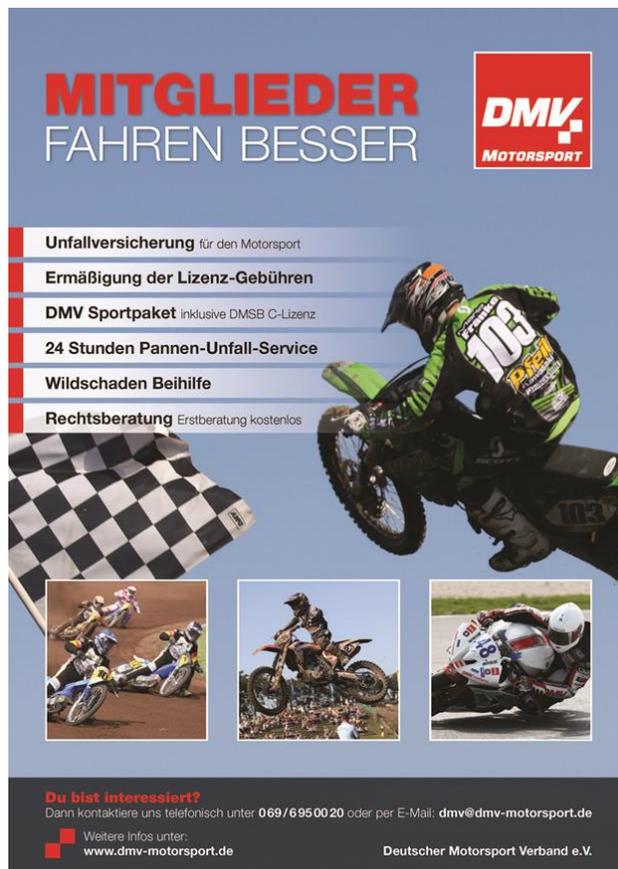
Jürgen Glees  
Mobil: 163 6162774  
eMail: [mcc-plaidt@mail.de](mailto:mcc-plaidt@mail.de)

MSC Klein-Krotzenburg e.V. im DMV  
[www.msc-klein-krotzenburg.de](http://www.msc-klein-krotzenburg.de)

Jürgen Gehre  
Babenhäuser Str. 34, 63110 Rodgau  
Tel.: 06106-13123  
eMail: [info@msc-home.de](mailto:info@msc-home.de)

MSC Nidda e.V. im DMV  
[www.msc-nidda.de](http://www.msc-nidda.de)

Bernd Schade  
Telefon: 0170/7418208  
e-Mail: [work-tec@arcor.de](mailto:work-tec@arcor.de)



**MITGLIEDER  
FAHREN BESSER**

**DMV  
MOTORSPORT**

- Unfallversicherung für den Motorsport
- Ermäßigung der Lizenz-Gebühren
- DMV Sportpaket inklusive DMSB C-Lizenz
- 24 Stunden Pannen-Unfall-Service
- Wildschaden Beihilfe
- Rechtsberatung Erstberatung kostenlos

**Du bist interessiert?**  
Dann kontaktiere uns telefonisch unter 069/6950020 oder per E-Mail: [dmv@dmv-motorsport.de](mailto:dmv@dmv-motorsport.de)

Weitere Infos unter:  
[www.dmv-motorsport.de](http://www.dmv-motorsport.de)

Deutscher Motorsport Verband e.V.



## Vereinsprofil

### MSC Klein-Krotzenburg e.V. im DMV u. VFV

Der im Juli 1952 unter dem Vorsitz von Otto Gildenhoff gegründete MSC Klein-Krotzenburg e.V. trat bereits 1954 dem Deutschen Motorsport Verband bei. Nach touristischen Ausfahrten, Geselligkeitsveranstaltungen und Geschicklichkeitsfahrten der Anfangszeit wollte man größere Motorsportveranstaltungen organisieren.

Bekannt wurde der Verein vor allem durch die Ausrichtung von insgesamt 50 Grasbahnrennen zwischen 1961 und 2010 auf der 501m-Grasbahn am Fasanengarten. Ab 1967 wurden die Rennen international „um den goldenen Fasan des Maintales“ ausgeschrieben und zählten zu den bekanntesten und beliebtesten Grasbahnrennen in Europa. Der Verein richtete mehrere Prädikatsläufe und als Höhepunkt 1990 den DM-Endlauf der Seitenwagen aus. Neben einigen erfolgreichen Hessenmeistern brachte der MSC 1985 die Vize-Europa-meister Heim/Heim und 1995 Murmann/Müller bei den Bahngespannen sowie 1991 mit Heike Herwig Deutschlands erste lizenzierte Rennleiterin im Bahnsport hervor.

In der Ära des 1. Vorsitzenden Bernhard Bessel von 1979 bis 2011 wurde außerdem eine Clubmeisterschaft mit Slalomwettbewerben, Geschicklichkeitsturnieren und ersten Trialveranstaltungen für die Mitglieder ins Leben gerufen. Eine Jugendgruppe etablierte sich ebenso, wie eine Veteranenabteilung, was 2001 zum Beitritt in den Veteranen-Fahrzeug-Verband führte. Die Motorrad-Geschicklichkeitsturniere entwickelten sich zu eigenständigen, öffentlichen Veranstaltungen, die bis 2010 31 Mal durchgeführt wurden. 1984 begann die Serie der Enduro-Wettbewerbe, eines beliebten Zehnkampfes zur Jahreswende, der am 14.01.2017 als „Enduro-Frühstart“ zum 32. Mal veranstaltet wird.

Die viel beachtete Motor-Show zum 50-jährigen Vereinsjubiläum 2002 sowie die erfolg-reiche Teilnahme an Veteranen-Rallyes und –Gleichmäßigkeitsläufen waren sicherlich Höhe-punkte der Veteranenabteilung und führten 2013 zur Durchführung des 1. Veteranen- und Schrauber-Treffs. Anlässlich des 65-jährigen Vereinsbestehens findet am 09.04.2017 der 4. Veteranen- und Schrauber-Treff am Clubheim statt und wird kombiniert mit einem Lauf zur Gespanntrial-DM auf dem angrenzenden Trial-Übungsgelände. Ein Leckerbissen für Besucher und Gäste des MSC. Die Jugendgruppe und ca. 15 Erwachsene sind bis heute im Trialsport aktiv. Das Training mit Jugendtrainer findet in der Winterzeit samstags zw. 14:30 u. 16:30 Uhr und im Sommer mittwochs zw. 17:30 u. 20:00 Uhr statt. Beim traditionellen MSC-Vatertags-Schlachtfest am 25.05.2017 treten auch die Trialsportler wieder zum Vatertags-Trial, einem Lauf zur Hessischen Jugendtrial-Meisterschaft, an. Das Nikolaus-Trial am 2. Advent 2017 hingegen klingt mit der stimmungsvollen Nikolausfeier aus, bei der der Nikolaus und Knecht Ruprecht mit dem Motorradgespann am Clubheim vorfahren und die Kinder beschenken.

Seit 2011 hat sich beim MSC das 4h-Mofarennen als größte Motorsportveranstaltung etabliert. Der Vorstand um Jürgen Gehre, der den Vorsitz 2012 übernahm, hat ein Konzept entwickelt, das in Zusammenarbeit mit dem DMV-Hessen erstmals 2015 zum DMV-Mofacup reifte. Am 02.09.2017 findet das 7. 4h-Mofarennen in Klein-Krotzenburg statt, bei dem max. 50 Teams auf der 960m-Strecke am Fasanengarten antreten können. Rennatmosphäre und gute Stimmung sind garantiert.

## Technische Bestimmungen 2017

### 10. Fahrzeuge

Zugelassen werden nur betriebserlaubnispflichtige, einspurige, motorisierte Zweiräder mit Verbrennungsmotor bis 50 ccm der folgenden Klassen (ausgenommen sind alle Roller, Kindercrosser, Dirtbikes oder Produktions- Wettbewerbsmodelle):

#### **„Standard“ (Schwarze Startnummern 1-20)**

- a) **Serienmäßiges Mofa-Fahrgestell mit Originalmotor bis 50 ccm** (Nachweispflicht)
- b) Originale Gabel und Schwinge
- c) stärkere Gabelfedern und Stoßdämpfer an den originalen Aufnahmepunkten erlaubt
- d) Strebe zw. Lenkkopf und Sattelstütze erlaubt
- e) 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Position, Länge und Funktionsweise (Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein
- f) Keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- g) Originale Bremsen und Radgrößen
- h) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- i) Originaler Zylinder des Herstellers
- j) Einlass-/Auslass- und Überstromkanalbearbeitung erlaubt
- k) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- l) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- m) Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung
- n) Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung

#### **„Tuning“ (Blaue Startnummern 21-60)**

- a) **Freie Wahl von Mofa-Fahrgestell und Motor bis 50 ccm** (Nachweispflicht)
- b) Originales Mofa-Geländefahrgestell erlaubt, sonst keine Motocross-/Enduro-Fahrgestelle
- c) Keine Veränderung an der Geometrie und Funktion des Rahmens
- d) Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer frei wählbar
- e) Rahmenverstärkungen, und -verstreben sowie Anpassungen zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge und des Motors sind erlaubt
- f) 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Position, Länge und Funktionsweise (Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein
- g) Keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- j) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- k) Nur luft- bzw. gebläsegekühlter Motor und Zylinder bis 50 ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden
- l) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- m) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- n) Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung
- o) Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung

**„Prototypen“ (Rote Startnummern 61-100)**

- a) **Freie Wahl von Mofa-, Moped-, Mokick-, oder KKR-Fahrgestell und Motor bis 50 ccm** (Nachweispflicht)
- b) Serienmäßige Mofa-, Moped-, Mokick-, KKR-Gelände-Fahrgestelle sind erlaubt, sonst keine Motocross-/Enduro-Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten
- c) Keine Veränderung an der Geometrie und Funktion des Rahmens
- d) Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer frei wählbar
- e) Rahmenverstärkungen, und -verstreben sowie Anpassungen zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge und des Motors sind erlaubt
- f) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- g) Fußrasten und Fußbremse erlaubt
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- j) Nur luft- bzw. gebläsegekühlter Motor und Zylinder bis 50 ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden**
- k) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- l) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- m) Serienmäßige Fußschaltung mit max. 4 Gängen oder bauartbedingte Automatik erlaubt. Keine Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung

**Für alle teilnehmenden Fahrzeuge gilt:**

- a) Jedes Fahrzeug muss am Lenker über einen Not-Ausschalter (z.B. Zündschlüssel, Kill-Schalter, Reißleine) verfügen.
- b) Frei drehende Kettenritzel und Kettenräder sind zu sichern und abzudecken. Das Getriebeabtriebsritzel muss mit einem Schutz abgedeckt sein. Ein Kettenschutz (Abweiser) muss so angebracht sein, dass Körperteile nicht zwischen unterem Kettenlauf und hinterem Kettenrad eingeklemmt werden können. Das Kettenrad muss außerdem auf der Außenseite vollständig mit einer stabilen Kunststoffabdeckung versehen oder geschlossen sein.
- c) Evtl. vorhandene Spiegel müssen abgebaut werden. Sonstige zerbrechliche Teile wie Lampenglas, Blinkerläser, Rücklicht usw. sind mit Klebeband abzukleben
- d) Reparaturen unter Zuhilfenahme von Werkzeug sind nur im Fahrerlager auf einer undurchlässigen Unterlage erlaubt.**
- e) Der Fahrzeugrahmen darf nach der Fahrzeugabnahme nicht mehr verändert oder gewechselt werden. Reparaturen sind erlaubt, eine erneute Überprüfung durch den technischen Kommissar ist vor der Weiterfahrt obligatorisch.
- f) Motorwechsel ist nicht erlaubt, Reparaturen sind aber gestattet.
- g) Das Auspuffgeräusch darf 90 dB zu keiner Zeit der Veranstaltung überschreiten.
- h) **Tanken** ist jeweils nur mit abgestelltem Motor auf einer undurchlässigen Unterlage in der Wechselzone oder im Fahrerlager am Teamplatz (mit bereit stehendem Feuerlöscher) gestattet. Dabei dürfen nur handelsübliche Benzinkanister und Tankstellenkraftstoff benutzt werden.

- i) Fahrzeuge, die Flüssigkeiten wie Kraftstoff oder Öl verlieren, werden disqualifiziert.
- j) **Mit Ausnahme der Rennstrecke dürfen alle Wettbewerbsfahrzeuge auf dem gesamten Gelände nur mit abgestelltem Motor geschoben werden.** (Das Aufwärmen der Motoren im Fahrerlager im Stand ist erlaubt).
- k) Jedes Team erhält bei der Einschreibung einen Zeitnahme-Transponder, der am Wettbewerbsfahrzeug mittels Kabelbindern oben am rechten Gabelrohr fest anzubringen ist.

## 11. Fahrzeugabnahme

Vor dem freien Training stellt jedes Team selbständig sein Wettbewerbsfahrzeug und den **Feuerlöscher** der technischen Abnahme vor. Hierbei werden die richtige Klasseneinstufung und die technische Sicherheit der Fahrzeuge überprüft. Die **Nachweispflicht** für die Zulassung von Fahrgestellen und Motoren sowie bei jeglicher Beanstandung des technischen Kommissars liegt beim Team. Der Nachweis kann mittels Betriebserlaubnis für den Originalrahmentyp, Typenschild und lesbarer Rahmen- und Motornummer erbracht werden. Ersatzweise mittels Internetrecherche, Herstellerprospekt oder sonstiger aussagefähiger Veröffentlichung.

Es erfolgt auch eine Überprüfung hinsichtlich der Anbringung der Start-Nummern und des Zeitnahmetransponders. Zusätzlich ist von jedem Fahrer der Sturzhelm (ECE geprüft) vorzuweisen.

Die Anbringung und Verwendung von **Helmkameras** ist in Anlehnung an das DMSB-Club-Breitensport-Reglement im Motorradsport aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht zulässig. Über Ausnahmen entscheidet der technische Kommissar unter Ausschluss von Sicherheitsrisiken, die durch die mangelhafte Befestigung von Kameras am Helm (Strukturveränderung) oder am Fahrzeug hervorgerufen werden.

Der Veranstalter behält es sich vor, nach dem Rennen **Hubraumkontrollen** durchzuführen. Die ersten drei Siegerfahrzeuge jeder Klasse werden dazu nach dem Rennen auf direktem Wege in den Parc Fermé geschoben. Der Zylinder ist vom jeweiligen Teammechaniker zu demontieren. Bei Überschreitung des zulässigen Hubraums erfolgt die Disqualifikation des Teams.

## 12. Startnummernschilder

Startnummernschilder müssen an der Front sowie an der linken und rechten Seite angebracht sein. Sie dürfen keine scharfen Kanten aufweisen und können ggf. aus Kunststoff oder Hartfaserplatte selbst gefertigt werden.

Die Startnummernschilder sind abgerundet mit einer Höhe von 230 mm und einer Breite von 280 mm. Die Ziffernhöhe sollte **mindestens 140 mm**, die Strichstärke 25 mm und die

maximale Zeichenbreite 80 mm betragen. Der Abstand zwischen den Zeichen muss mindestens 15 mm betragen. Die Grundfläche der Nummernschilder ist weiß.

Die Farbe der Ziffern ist in der Klasse

„Standard“	:	Schwarze Ziffern	(1- 20)
„Tuning“	:	Blaue Ziffern	(21- 60)
„Prototypen“	:	Rote Ziffern	(61-100)

Von den Veranstaltern des DMV-Mofacups werden fortlaufend in der Reihenfolge der Anmeldungen für die Saison 2017 **permanente Startnummern** aus den o.g. Zahlenblöcken vergeben. Teamnamen dürfen danach nicht mehr verändert werden. Die verbindlichen Startnummern und Teamnamen sind den jeweiligen Teilnehmerlisten der Veranstalter sowie der Ergebnisliste auf der homepage [www.dmv-mofacup.de](http://www.dmv-mofacup.de) zu entnehmen und behalten für die folgenden Veranstaltungen ihre Gültigkeit. Die Teilnehmer sind für die Anbringung der Startnummern selbst verantwortlich.

### 13. Rennen

Das 4-Stunden-Mofarennen kann in 4 Abschnitte mit folgenden Fahrtzeiten unterteilt werden: 1. **Halbmarathon**: 60 Minuten, 2. **Sprint**: 20 Min., 3. **Rennen**: 40 Min. und 4. **Marathon**: 120 Min. In den Unterbrechungen findet bei Bedarf der Bahndienst statt.

**Fahrerwechsel** finden ausschließlich in der Wechselzone statt. **In der gesamten Zone muss das Fahrzeug geschoben werden. Bei einem Fahrerwechsel darf sich in der Wechselzone jeweils nur 1 weiterer Fahrer eines Teams aufhalten.** Am Tankplatz in der Wechselzone darf dabei nachgetankt werden.

### 13. Flaggensignale

Flaggensignale der Streckenposten müssen beachtet werden. Diese bedeuten:

1. **Gelbe Flagge:** Erhöhte Gefahr! **Deutlich verlangsamen**, bereit zum Stopp, **absolutes Überholverbot**
2. -Schild: Das Safety-Car wird eingesetzt, **absolutes Überholverbot**, Wechselzone gesperrt
3. **Rote Flagge:** Rennabbruch
4. **Schwarze Flagge:** Der Fahrer mit der angezeigten Startnummer hat sofort die Strecke zu verlassen
5. Schwarz-weiß karierte Flagge: Rennen ist zu Ende

Sportliche **Fairness** steht beim DMV-Mofa-Cup im Vordergrund. Dies gilt sowohl auf der Rennstrecke, als auch beim Tunen der Fahrzeuge.

## Vereinsprofil

### RMSV Biebesheim e.V. im DMV



Der RMSV Biebesheim wurde 19\*\* gegründet. Zur Zeit führt Andre Haupt mit seinem Vorstand rund 65 Mitglieder im Bereich Enduro und Motocross durch die Motorsportwelt. Der Verein trat 2014 dem deutschen Motorsportverband bei. Der RMSV ist im Ortsgeschehen integriert und stellt jährlich eine Oldtimer Ausstellung auf die Beine. Regelmäßiges Clubtraining auf der eigenen Trainingsstrecke sowie Teilnahme an verschiedenen Meisterschaften sind obligatorisch. Auch die Teilnahme an Wüstenrallyes wurden von Mitgliedern absolviert.

## Vereinsprofil

### MCC Plaidt e.V.



Der Moto Cross Club Plaidt e.V. wurde am 19.03.2010 in Plaidt gegründet. 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied Sven Engels führt den Verein mit ca. 80 Mitglieder davon 61 aktive. Einige Mitglieder beteiligen sich erfolgreich an verschiedenen Motocross Meisterschaften (Südwest-Cup, DAMCV und Mofarennen. Auf dem Vereinsgelände bzw. Trainingsstrecke mit Sprinkleranlage finden regelmäßig Trainings für die Mitglieder statt. Der Verein nimmt an Aktivitäten der Gemeinde teil, führt Schnupperkurse für Kinder und Fahrerlehrgänge mit Marcus Schiffer, Collin Dugmore beides bekannte Größen aus dem Motocrossbereich, Clubfeste, gemeinsamer Besuch von anderen Strecken finden ihren Platz im Jahreskalender des MCC

## Vereinsprofil

### MSC Nidda e.V. im DMV



Gegründet : 1965 als AMC Butzbach, dann in den 90er gewandelt in den MSC Nidda und Übernahme der Bahn. Es wurden nat. und Grasbahnrennen ausgetragen die als Vorläufe zur DM und zur Süddeutschen Bahn Meisterschaft (SBM) zählten.  
Sparten des Vereins sind zur Zeit nicht festgelegt. Der MSC Nidda beteiligt sich nach dem Verbandswechsel in den DMV an verschiedenen Aktivitäten in der Gemeinde und im Motorsport der DMV Landesgruppe Hessen. Ziel des Vereins wieder in der einstigen Größe im Bahnsport dabei zu sein.



## Vereinsprofil

### MSC Neuenhasslau e.V. im DMV



Im Jahr 1953 gründeten Erich Möisinger, Karl Lofink, Karl Hofacker und Erich Ker Motorsportclub Neuenhasslau 1953 e.V.

Anfangs wurden Gelände- und Orientierungsfahrten durchgeführt.

Später an zwei verschiedenen Orten Motocross-Rennen, bis der Verein dann zur Pflingstweide, dem heutigen Kinzigtalring, umsiedelte und zu Grasbahnrennen im Motor Sport Ring (MSR) überging.

Beim Umbau der Bahn 1982 fand übergangsweise ein KS-Jugendmotocross statt.

Anfang des 21. Jahrhunderts wurden zwei Grasbahnrennen im DMV mit deutscher Topbesetzung durchgeführt, unter einer Veranstaltergemeinschaft zwischen MSC Neuenhasslau, MSC Rodenbach und MSC Seligenstadt.

Ende der 2000er-Jahre fanden mehrere Schüler-Grasbahnrennen statt, darunter auch die Deutsche Bahnsport-Schülermeisterschaft der Deutschen Motorsport Jugend (dmsj).

Der MSC Neuenhasslau war Ausrichter vieler Kerbveranstaltungen mit großem Festzelt und vieles mehr.

Tourenfahrerstammtisch, regelmäßiges Training auf sieben Vereinsmotorrädern für die Jugend.

Die Polarfete wurde in den 1990er-Jahren ins Leben gerufen und war bundesweit einmalig.

Nach sechsjähriger Ruhepause ab 2014 unter neuer Leitung:

- Polarfete 2013, 2014, 2015 und 2016
- DMV/msj Jugendkartslalom 2014, 2015 und 2016
- Mofarennen um den DMV-Mofacup 2015 und 2016
- 2015 Anschaffung von zwei Slalomkarts
- 2016 Sanierung des Vereinsheimes



Der Deutsche Motorsport Verband e.V., 1923 in Halle/Saale gegründet ist der mitgliederstärkste, ausschließlich auf Motorsport bezogene Verband in Deutschland. Als gemeinnütziger Verband anerkannt, führt der DMV mit seinen mehr als 300 angeschlossenen Clubs jährlich bis zu 700 nationale wie internationale Motorsport-veranstaltungen in Deutschland durch.

Die Landesgruppen des DMV sind wichtiges Bindeglied zwischen Präsidium und den dem DMV angeschlossenen Motorsportclubs in den jeweiligen Bundesländern.

Vielseitigkeit, Flexibilität und Engagement - im Spitzen- wie im Breitensport - das sind die unverwechselbaren Markenzeichen des Deutschen Motorsport Verbandes.

Werde Mitglied im DMV und unterstütze die vielen Ehrenamtlichen und deinen Sport.

[www.dmv-motorsport.de](http://www.dmv-motorsport.de) oder [www.dmvhessen.de](http://www.dmvhessen.de)